

DaF: Dialog 3

Beim Arzt:

Paul: Wie lange warten Sie bereits?

Dame: Sehr lange. Der Doktor arbeitet am Tag und in der Nacht. Fühlt ihr beide euch nicht gut?

Paul: Ach, ich bin nur zur Kontrolle und mein Sohn begleitet mich, weil ich ihn immer von der Schule abhole.

Dame: Wer weiß!? Vielleicht liegen Sie ja bald im Krankenhaus wie mein Bruder. Es geht oft sehr schnell.

Paul: Nein, nein da brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen.

Dame: Mein Mann bringt mich jeden Tag in die Ordination. Ich sitze hier oft stundenlang, nehme zwölf verschiedene Tabletten und esse nur mehr ein Stück Brot am Tag.

Paul: Ach! Sie tun mir leid.

Dame: Nein, nein! Ich kenne den Doktor sehr gut. Ich komme so gerne hier her.

Paul: Ich kenne da nettere Beschäftigungen.

Dame: Sie machen wirklich keinen guten Eindruck! Betreiben Sie ein bisschen mehr Sport und gehen Sie an die frische Luft, sonst sehe ich schwarz für Sie!

Der Arzt betritt das Wartezimmer: Hallo Frau Wallner, Sie schauen ja prächtig aus! Was fehlt Ihnen denn heute schon wieder?

Die Dame steht auf.

Dame: Ach Herr Doktor. Ich freue mich so Sie zu sehen. Sie nehmen sich immer so viel Zeit für mich. Mir geht es gar nicht gut.

Die Dame verschwindet im Behandlungszimmer. 1 Stunde später:

Klausi: Papa! Wie lange müssen wir hier noch sitzen?

Paul: Jetzt sitzt dieser Drachen schon eine Stunde da drinnen. Tut mir leid, Klausi. Wir warten noch ein bisschen. Du bekommst nachher von mir dein Lieblingseis. Das verspreche ich dir.

Die Dame und der Arzt kommen aus dem Behandlungsraum.

Dame zu Paul: Tschüss und vergessen Sie nicht: Nehmen Sie etwas ab und passt besser auf euch auf. Ihr kommt jetzt dran.

Paul: Jaja!

Arzt zu Paul: Es tut mir leid, aber die Zeit vergeht sehr schnell und ich gehe noch zu einem Privatpatienten. Kommen Sie bitte morgen wieder.

Paul: Ach nein, ich fühle mich eigentlich sehr gesund. Ich gehe jetzt ein Bier trinken und esse ein fettes und ungesundes Steak. Mein Sohn bekommt das Eis. Auf Nimmerwiedersehen!